

Praxistest hilft für erste provisorischen Beurteilung

Im beruflichen Alltag erleben wir Situationen, die nicht immer ohne gerichtliche Auseinandersetzung zu lösen sind. Ergänzend zum Artikel «Strategisch vor Gericht», stellte Rechtsanwalt Stephan Stulz Fragen zusammen, die bei einer ersten möglichen Einschätzung helfen.

Es ist individuell, wie Sie den geschilderten Prozess von A. und das Verhalten der Parteien in einem ersten Schritt beurteilen, wahrnehmen und was Sie davon halten. Nachfolgend eine Auswahl möglicher Beurteilungen und Meinungen:

- Haben die Behörden in Münchenbuchsee keine anderen Probleme? Es wäre doch viel günstiger gewesen, wenn sie dem Landwirt den Schaden schon ganz am Anfang bezahlt hätten.
- Ein Schaden von rund 3'000 CHF ist ein übliches Betriebsrisiko und vom Landwirt selber zu tragen. Wenn überall solche Prozesse geführt würden, so würde man ja nicht vorwärtskommen und bloss die ganze Zeit Streit führen.
- Die Gemeinde solle bezahlen, wenn diese die Strassen nicht richtig unterhalte.
- Es ist richtig, dass endlich einmal ein solcher Prozess geführt wird, weil solche Schadensfälle sehr häufig sind und regelmässig zulasten der Landwirte gehen.
- Es ist seitens der Gemeinde richtig, diesen Prozess zu führen. Es kann nicht sein, dass die Allgemeinheit bzw. die Steuerzahler für Folgen von Überschwemmungen aufkommen. Für solche Schäden sind die Grundeigentümer selbst verantwortlich.

Es gibt für den vorliegenden Fall sicherlich noch zahlreiche andere und weitere Meinungen und Einschätzungen. Folgt man streng der Theorie der Gesetzmässigkeit, das heisst es soll ausschliesslich nach den gesetzlichen Vorschriften (neutral, Sinnbild der Justitia mit Augenbinde) geurteilt und entschieden werden, haben individuelle Beurteilungen sowie Einschätzung in der Regel keine massgebliche Relevanz.

Dennoch: Im Rechtsalltag spielen eben diese ersten Beurteilungen und oft sehr individuellen Sichtweisen eine enorm wichtige Rolle, weil eben alle Amts- und Gerichtspersonen schlussendlich auch nur Menschen sind und auch diese sich von ersten Eindrücken, Erfahrungen und eigenen Überzeugungen leiten lassen. Mit dieser «Brille» wird nämlich anschliessend ein Streitfall beurteilt.

Für jeden Prozess ist es deshalb von ausschlaggebender Bedeutung, dass auf die wichtigsten Fragen, wie diese oben beispielsweise dargestellt worden sind, eine überragende Rolle spielen.